

Zusammenarbeitserklärung

1 Präambel

Transfer-X ist ein Transformations-Hub-Projekt, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, welches **mittelständische, produzierende Unternehmen** bei der digitalen Transformation unterstützt.

Transfer-X - Der Digitalisierungs-Scout für den Mittelstand.

Unter dieser Überschrift entsteht die größte deutsche Lern- und Wissensplattform zum Thema Digitalisierung. Die Unternehmen können sich zu allen Themen der Digitalisierung Orientierung und Tiefenwissen verschaffen. Sie finden Erfahrungsberichte anderer KMU ebenso wie Informationen zu Demonstratoren und Versuchsaufbauten, um eigene Use-Cases zu erproben. Die Unternehmen werden auf der Grundlage unserer Lernmodule und verschiedener Plattformfunktionen befähigt, ihre eigene Digitalisierungs-Roadmap zu entwerfen. Zur Umsetzung dieser präsentieren Technologieanbieter ihre Lösungen vergleichbar auf der Plattform.

Transfer-X arbeitet eng mit einem breiten Netzwerk an Partnern zusammen, darunter Forschungseinrichtungen, Branchenverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Mittelstand-Digital-Zentren. Diese Partner spielen eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung und Implementierung der Transferinhalte und fungieren als Multiplikatoren, um die entwickelten Lösungen in die Breite der Industrie zu tragen.

Als offene und neutrale Plattform verpflichtet sich Transfer-X zur Bereitstellung qualitätsgesicherter, sachlicher und anbieterunabhängiger Informationen. Ziel ist es, mittelständische Unternehmen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten und sie mit praxisrelevanten und wissenschaftlich fundierten Inhalten zu unterstützen.

Die Plattform steckt im Rahmen des Förderprojekts noch in den Kinderschuhen, wird aber schon jetzt ständig erweitert. **Darüber hinaus ist es durch Teile des Projektkonsortiums geplant, einen fördermittelunabhängigen Weiterbetrieb der Plattform zu organisieren.**

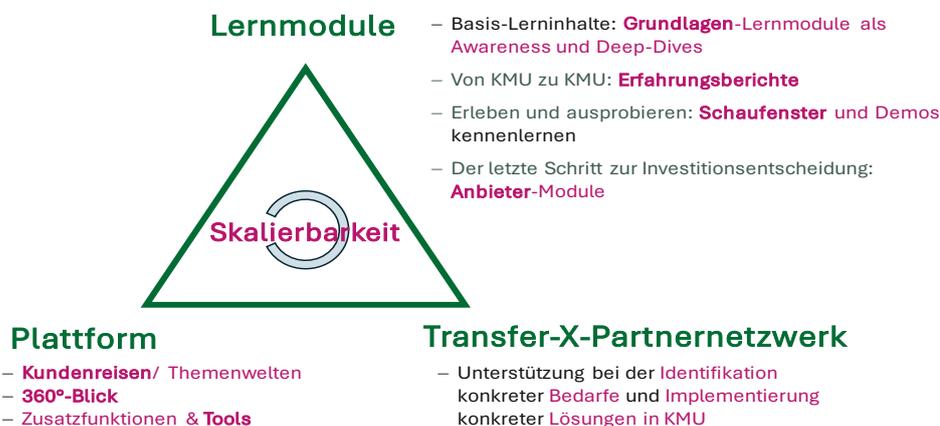


Abbildung 1: Schematisches Transfer-X-Konzept

Zusammenarbeitserklärung

2 Zweck der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit innerhalb des Transfer-X-Partnernetzwerks dient der gezielten Förderung und Verbreitung digitaler Technologien und Transferstrategien mit dem übergeordneten Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen – insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) – nachhaltig zu stärken.

Die digitale Transformation stellt insbesondere KMU vor große Herausforderungen. Häufig fehlen diesen Ressourcen, Expertise und strategische Orientierung, um neue Technologien effizient in betriebliche Prozesse zu integrieren. Transfer-X setzt genau hier an, indem es Unternehmen mit praxisnahen, modular aufgebauten Lernmodulen unterstützt. Diese Lernmodule basieren auf Erkenntnissen aus aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Best Practices aus der Industrie und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Zusammenarbeit des Netzwerks konzentriert sich auf vier zentrale Schwerpunkte:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen:
 - Bereitstellung strukturierter, leicht zugänglicher Informationen zu digitalen Technologien und Transformationsprozessen.
 - Entwicklung praxisnaher Transfermodule, die Unternehmen befähigen, digitale Technologien effizient und wirtschaftlich zu implementieren.
 - Förderung der Resilienz der Unternehmen durch den gezielten Wissenstransfer zwischen Forschung und Industrie.
- Austausch zu den Herausforderungen der Digitalisierung:
 - Strukturierter und gezielter Austausch über die Bedarfe von KMU in den Bereichen Digitalisierung und Transformation
 - Identifikation zentraler Herausforderungen und Hemmnisse, die KMU bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen begegnen.
 - Identifikation bedarfsgerechter didaktischer Methoden für den Aufbau von Lerninhalten, deren Einordnung in übergeordnete Zusammenhänge und dem allgemeinen Zugang zu diesen.
 - Förderung des Dialogs zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um technologische Rahmenbedingungen zu verbessern.
- Bereitstellung praxisnaher Lerninhalte und Transferpfade:
 - Erarbeitung branchenspezifischer und anwendungsorientierter Lernmodule.
 - Gestaltung interaktiver Lernformate, die Unternehmen dabei unterstützen, digitale Lösungen schrittweise in ihre Betriebsabläufe zu integrieren.
- Erarbeitung von Konzepten für Transferformate zur Unterstützung effizienter Digitalisierungsprozesse:
 - Entwicklung von z. B. modularen und/ oder zyklischen Transferkonzepten, welche sich flexibel an unterschiedliche Unternehmensgrößen und Branchen anpassen lassen.
 - Bereitstellung bewährter Methoden und Werkzeuge für den praktischen Einsatz in KMU.

Zusammenarbeitserklärung

- Förderung eines offenen, dynamischen Innovationsökosystems, in dem Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren gemeinsam neue Lösungen entwickeln und verbreiten.
- Identifikation von Handlungsbedarfen für Themen der Standardisierung/ Vereinheitlichung und Initiierung entsprechender Initiativen.

Die Zusammenarbeit innerhalb von Transfer-X basiert auf einem partnerschaftlichen Ansatz, bei dem alle Beteiligten ihr spezifisches Know-how einbringen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen für den Mittelstand zu entwickeln. Durch die Bündelung von Ressourcen, Wissen und Netzwerken trägt Transfer-X dazu bei, die digitale Transformation für Unternehmen zugänglich, verständlich und umsetzbar zu machen.

3 Beschreibung der Partner und deren Rollen und Aufgaben

Die Zusammenarbeit innerhalb von Transfer-X basiert auf einem starken Netzwerk aus Konsortialpartnern, Industrieunternehmen, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren. Alle Beteiligten tragen mit spezifischen Aufgaben zur Weiterentwicklung und Verbreitung der Transferlösungen bei.

3.1 Transfer-X

Transfer-X wird durch ein Konsortium von führenden Forschungseinrichtungen und Organisationen getragen, die gemeinsam die strategische Ausrichtung und operative Umsetzung der Plattform verantworten. Zu den Konsortialpartnern gehören:

Fraunhofer-Gesellschaft

Als führende Institution für anwendungsorientierte Forschung entwickelt Fraunhofer praxisnahe Lösungen für die Industrie und trägt mit technologischem Know-how zur Gestaltung der Transfermodule bei.

Arena2036

Als Innovationsplattform für die Zukunft der Mobilität vernetzt Arena2036 Akteure aus Wissenschaft und Industrie und unterstützt Transfer-X mit Best Practices zur Digitalisierung der automobilen Wertschöpfungsketten.

Niedersachsen.next Automotive Agentur

Die Agentur bündelt Innovationsinitiativen im Bereich Mobilität und unterstützt insbesondere KMU mit branchenspezifischem Wissen, um digitale Transformationsprozesse effizient umzusetzen.

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Die Hochschule trägt mit wissenschaftlicher Expertise zur Entwicklung neuer Lernmodule und Schulungskonzepte bei, die in Transfer-X bereitgestellt werden.

Rollen und Aufgaben von Transfer-X

Als zentrale Koordinierungsstelle des Netzwerks übernimmt Transfer-X folgende Aufgaben:

- Organisation der Zusammenarbeit und Projektmanagement

Zusammenarbeitserklärung

- Steuerung und Moderation der Aktivitäten innerhalb des Netzwerks
- Sicherstellung eines kontinuierlichen, strukturierten Austauschs zwischen den Partnern
- Erste-Hand-Informationen für alle Plattform-News (Schulungen/Einweisungen)
 - Bereitstellung aktueller Informationen zu technologischen Entwicklungen und Transferprojekten.
 - Durchführung von Schulungen und Workshops zur Anwendung der Transfermodule.
- Initiator des Erfahrungsaustauschs zwischen Transfer-X und den Partnern (Cross-Information)
 - Förderung des bidirektionalen Wissenstrfers zwischen Forschung und Industrie.
 - Identifikation von Best Practices und deren systematische Verbreitung innerhalb des Netzwerks.

3.2 Partner

Als Partner innerhalb des Transfer-X-Netzwerks gelten Unternehmen (z. B. Beratungsunternehmen) und Organisationen/ Netzwerke/ Forschungseinrichtungen.

Rollen und Aufgaben der Partner

- Nutzer der Inhalte und Dienste der Plattform
 - Anwenden der bereitgestellten Transfermodule in der eigenen Geschäftstätigkeit.
 - Teilnahme an Schulungen und Workshops zur Digitalisierung und Transformation.
- Feedbackinitiator beim Endkunden
 - Rückmeldung zu den Anforderungen und Herausforderungen der Unternehmen im Digitalisierungsprozess.
 - Bereitstellung von Praxiserfahrungen, um die Inhalte von Transfer-X bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.
- Eigenfeedbackgeber
 - Evaluierung der eigenen Erfahrungen mit den Transferformaten.
 - Beteiligung an der Optimierung und Standardisierung der Transfermodule.

Die Partner sind essenzielle Akteure im Transfer-X-Ökosystem, da sie nicht nur von den bereitgestellten Lösungen profitieren, sondern durch ihr Feedback und ihre Expertise auch aktiv zur Weiterentwicklung des Netzwerks beitragen.

4 Gremien

Die Zusammenarbeit innerhalb von Transfer-X basiert auf einer strukturierten Gremienorganisation, die sicherstellt, dass alle Partner aktiv in die Gestaltung und Weiterentwicklung der Plattform eingebunden sind. Die Gremien dienen als zentrale Austausch- und Entscheidungsinstanzen, um den Wissenstransfer, die strategische Ausrichtung und die kontinuierliche Optimierung der Transferformate zu gewährleisten.

Zusammenarbeitserklärung

Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Grundlage von zwei wesentlichen Gremien:

- Eines Transfer-X-Partner-Kongresses (Funktion vergleichbar einer »Mitgliederversammlung«)
- Von Arbeitsgruppen

4.1 Transfer-X-Partner-Kongress

Der Transfer-X-Partner-Kongress ist das oberste Gremium innerhalb des Netzwerks und findet einmal jährlich statt. Er dient als zentrale Plattform für den strategischen Austausch zwischen den Partnern und ermöglicht es, übergeordnete Entscheidungen zur Weiterentwicklung von Transfer-X zu treffen.

Ziele und Aufgaben des Partner-Kongresses:

- Strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung von Transfer-X
- Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte für das kommende Jahr.
- Evaluierung bestehender Transferformate und Identifikation neuer Bedarfe.
- Anpassung der Plattformstrategie an aktuelle technologische und wirtschaftliche Entwicklungen.
- Beschlüsse zur Art und Weise der Zusammenarbeit
- Weiterentwicklung der Netzwerkstruktur und Festlegung von Kooperationsformen.
- Abstimmung über die zukünftige Rolle und Aufgaben der Partner innerhalb von Transfer-X.
- Kumulierender Erfahrungsaustausch und Empfehlung von Maßnahmen mit größerer Tragweite
- Präsentation von Best Practices und innovativen Ansätzen aus den Unternehmen und Forschungseinrichtungen.
- Diskussion von Hürden und Erfolgsfaktoren bei der Implementierung digitaler Technologien.
- Information über aktuelle Entwicklungen bei Transfer-X
- Vorstellung neuer Transfermodule, Technologien und Kooperationsprojekte.
- Bericht über die bisherigen Fortschritte und Erfolge des Netzwerks.
- Identifikation und Diskussion thematischer Trends
- Analyse neuer Technologien, Marktanforderungen und regulatorischer Rahmenbedingungen.
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für Unternehmen, Forschungseinrichtungen und politische Akteure.
- Lobbyarbeit und Vernetzung mit politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern
- Einbindung von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung von Digitalisierungsinitiativen.
- Nutzung des Netzwerks zur Verbesserung von Rahmenbedingungen für KMU im Bereich Industrie 4.0.

4.2 Arbeitsgruppen

Neben dem jährlichen Partner-Kongress spielen spezialisierte *Arbeitsgruppen* eine entscheidende Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Transfer-X. Diese Gruppen ermöglichen eine detaillierte

Zusammenarbeitserklärung

Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und tragen dazu bei, praxisnahe Lösungen für Unternehmen zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppen bearbeiten folgende Themen:

- **AG Themenwelten und Lerninhalte:** Bewertung der Wirksamkeit und Identifikation neuer Inhalte als auch Lernmodul-Geber.
- **AG Plattform:** Bewertung der Wirksamkeit der Plattformmechanismen. Erstellung von Anforderungsprofilen für neue Funktionen.
- **AG Transferformate:** Konzeption und Evaluierung von Transferformaten im Sinne der Zielstellung.

Die Arbeitsgruppen treffen sich regelmäßig und berichten ihre Ergebnisse an den Partner-Kongress. Durch diesen kontinuierlichen Austausch wird sichergestellt, dass Transfer-X stets an den aktuellen Herausforderungen der Industrie ausgerichtet bleibt und Unternehmen gezielt bei der digitalen Transformation unterstützt.

5 Umsetzungsphasen

Die Implementierung von Transfer-X erfolgt in mehreren Phasen, um eine schrittweise und nachhaltige Entwicklung des Partnernetzwerks sowie der Transfermodule sicherzustellen. Jede Phase hat spezifische Ziele, Maßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit und einen definierten Zeitrahmen.

5.1 Evaluierungsphase

Ziele:

- Aufbau des Partnernetzwerks.
- Erreichung eines guten Bekanntheitsgrades.
- Bewertung des Transfer-X-Angebots für die einzelnen Kundengruppen.
- Identifikation von Herausforderungen und Optimierungspotenzialen für die nächste Phase.
- Evaluierung von Transferkonzepten.

Was ist drin?

- Registrierung der ersten Partner.
- Einführung von Kommunikationskanäle des Partnernetzwerks.
- Definition, Aufbau und erste Treffen der Arbeitsgruppen.
- Konzeptionierung des Schulungsangebots für die Transfer-X-Partner.
- Kleiner Partner-Kongress.
- Informationskampagnen.
- Bereitstellung von Feedbackmechanismen zur Verbesserung der Lernmodule und der Plattform.
- Konsolidierung der ersten Endkundenfeedbacks über die Partner zu den Lernmodulen und der Plattform.

Zusammenarbeitserklärung

- Entwicklung und Evaluierung neuer Transferkonzepte.
- Definition und Beschreibung weiterer notwendiger Plattformfunktionen.

Maßnahmen zur Überprüfung:

- Bewertung der Kommunikationskanäle des Partnernetzwerks durch die Partner.
- Bewertung der Zufriedenheit mit der Arbeit der Arbeitsgruppen durch das Partnernetzwerk.
- Dokumentation des Schulungsangebots für die Transfer-X-Partner.
- Durchgeführter Partner-Kongress.
- Quantitative Bewertung der Informationskampagnen.
- Konsolidierte Dokumentation der ersten Endkundenfeedbacks an die Partner und abgeleitete Maßnahmen für Verbesserungen mit Bezug auf die Themenwelten, Lernpfade und Lernmodule.
- Umsetzungsroadmap für weitere Plattformfunktionen beschrieben.

Dauer:

6–12 Monate (je nach Fortschritt und Feedback der ersten Partner).

5.2 Ausbauphase

Ziele:

- Flächige Skalierung des Partnernetzwerks.
- Solide Bekanntheit bei den Endkunden wichtiger Branchen.
- Wachstum der Inhalte der Plattform mit Endkundenfokus.
- Optimierung und Weiterentwicklung der Plattform basierend auf den Ergebnissen der Evaluierungsphase.
- Aktivierung der Transferaktivitäten.
- Evaluierung des Partnernetzwerks.

Was ist drin?

- Deutlicher Auswuchs der Partneranzahl mit dem Fokus auf Beratungsunternehmen und homogenere Flächenabdeckung innerhalb Deutschlands.
- Ausbau der Kommunikationsstrukturen, z. B. regelmäßige Partner-Meetings.
- Justage und Verstetigung der Arbeitsgrundlagen für die Arbeitsgruppen.
- Verstetigung der Schulungsangebote für die Transfer-X-Partner.
- Partner-Kongress.
- Verstetigung der Außenkommunikation.
- Deutlicher Aufwuchs bei allen Lernmodularten.
- Transferaktivitäten der Partner in den Konstellationen der erarbeiteten Konzepte.
- Weiterentwicklung und technische Optimierung der Plattform.

Zusammenarbeitserklärung

- Konsolidierung der Erfolgsüberprüfungsmaßnahmen.
- Evaluierungsprozess des Partnernetzwerks und Maßnahmenkatalog zur Weiterführung.

Maßnahmen zur Überprüfung:

- Bewertung der geografischen Verteilung der Partner.
- Bewertung der Kommunikationskanäle des Partnernetzwerks durch die Partner.
- Bewertung der Zufriedenheit mit der Arbeit der Arbeitsgruppen durch das Partnernetzwerk.
- Dokumentation des Schulungsangebots für die Transfer-X-Partner.
- Durchgeführter Partnerkongress.
- Quantitative Bewertung der Informationskampagnen.
- Quantitative und nach Arten differenzierte Bewertung des Aufwuchses der Lernmodule.
- Bewertung der Wirksamkeit der Transferaktivitäten.
- Konsolidierte Dokumentation der ersten Endkundenfeedbacks an die Partner und abgeleitete Maßnahmen für Verbesserungen mit Bezug auf die Themenwelten, Lernpfade und Lernmodule.
- Bewertung der Umsetzungsmaßnahmen zur Weiterentwicklung und technische Optimierung der Plattform.
- Erfolgsüberprüfungsmaßnahmen beschrieben.
- Dokumentierter Maßnahmenkatalog zur Weiterführung und ggf. Nachjustage des Partnernetzwerks.

Dauer:

12–24 Monate (je nach Verbreitung und Feedback der Partner).

Zusammenarbeitserklärung

5.3 Verstetigungsphase

Ziele:

- Geografische Durchdringung Deutschlands durch das Partnernetzwerks.
- Das Partnernetzwerk ist bei den Endkunden etabliert/ bekannt.
- Verstetigung des Transfer-X-Partnernetzwerks.
- Strategien für eine Internationalisierung.

Was ist drin?

- Stetiger Aufwuchs der Partnerzahl bei homogener flächiger und branchenseitiger Abdeckung innerhalb Deutschlands.
- Effiziente Kommunikationsstrukturen zwischen den Partnern.
- Effiziente Arbeit der Arbeitsgruppen und regelmäßiger Austausch zwischen den Partnern.
- Kontinuierliche Durchführung der Schulungsangebote für die Transfer-X-Partner.
- Jährliche Partner-Kongresse.
- Effiziente Außenkommunikation.
- Gute Dynamik bei allen Lernmodularten, den Themenwelten und Lernpfaden.
- Effiziente Transferaktivitäten der Partner.
- KVP der Plattform.

Maßnahmen zur Überprüfung:

- Ergeben sich entsprechend der in Phase 2 definierten Erfolgsüberprüfungsmaßnahmen.

Dauer:

Unbefristet (langfristige Verstetigung und kontinuierliche Weiterentwicklung).

Zusammenarbeitserklärung

6 Beitritt, Austritt und Ausschluss

Das Transfer-X-Partnernetzwerk ist offen für Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Multiplikatoren und andere Organisationen, die sich aktiv an der Förderung der digitalen Transformation beteiligen möchten. Die Teilnahme am Netzwerk erfolgt auf freiwilliger Basis und unterliegt bestimmten Rahmenbedingungen, um die Qualität und Neutralität der bereitgestellten Inhalte sicherzustellen.

6.1 Beitritt zum Transfer-X-Partnernetzwerk

Der Beitritt zum Netzwerk ist jederzeit möglich und erfolgt durch eine formale Registrierung über die Transfer-X-Plattform. Die Teilnahme setzt voraus, dass sich die Partner mit den Grundsätzen und Zielen von Transfer-X identifizieren und aktiv zur Weiterentwicklung der Plattform beitragen.

Voraussetzungen für den Beitritt:

- Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder andere Organisationen, die sich für digitale Transformation, Industrie 4.0, Datenökosysteme oder nachhaltige Produktion engagieren.
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung durch Bereitstellung von Feedback, Teilnahme an Arbeitsgruppen oder Mitwirkung an Transfermodulen.
- Anerkennung der Prinzipien von Transfer-X, insbesondere der Neutralität, Qualitätssicherung und Offenheit der Plattform.

Prozess des Beitritts:

- Registrierung auf der Transfer-X-Plattform durch eine juristische oder natürliche Person mit Vertretungsbefugnis.
- Bestätigung der Netzwerkbedingungen durch die antragstellende Organisation.
- Freishaltung des Zugangs und Zuteilung zu relevanten Arbeitsgruppen oder Transferformaten nach erfolgreicher Prüfung.

6.2 Austritt aus dem Transfer-X-Partnernetzwerk

Die Teilnahme am Transfer-X-Netzwerk ist freiwillig und kann jederzeit durch den Partner beendet werden.

Austrittsmöglichkeiten:

- Eigenständige Deaktivierung des Transfer-X-Accounts über die Plattform.
- Schriftliche Mitteilung an das Transfer-X-Projektmanagement, um eine offizielle Beendigung der Partnerschaft zu beantragen.
- Automatische Beendigung, falls ein Unternehmen oder eine Organisation über einen längeren Zeitraum inaktiv bleibt und sich nicht mehr aktiv an der Zusammenarbeit beteiligt.

Ein Austritt hat keine negativen Konsequenzen für den Partner, allerdings werden nach Beendigung der Zusammenarbeit keine weiteren Netzwerkinhalte oder exklusiven Transfermodule mehr bereitgestellt.

6.3 Ausschluss aus dem Transfer-X-Partnernetzwerk

Ein Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Partner gegen die Grundsätze von Transfer-X verstößt oder sich durch sein Verhalten negativ auf das Netzwerk und dessen Reputation auswirkt.

Zusammenarbeitserklärung

Gründe für einen Ausschluss:

- Verstoß gegen die Prinzipien von Transfer-X, insbesondere bei der Missachtung der Neutralitäts- und Qualitätsrichtlinien.
- Unlauteres oder wettbewerbswidriges Verhalten, z. B. gezielte kommerzielle Nutzung der Plattform ohne Mehrwert für das Netzwerk.
- Verbreitung von Falschinformationen oder unsachlichen Inhalten, die der Glaubwürdigkeit von Transfer-X schaden.
- Strafrechtlich relevante Handlungen, die in direktem Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform stehen.
- Schwerwiegende Verstöße gegen die Netzwerketikette, z. B. wiederholte unangemessene Kommunikation mit anderen Partnern oder Plattform-Nutzern.

Prozess des Ausschlusses:

- Prüfung des Verstoßes durch das Transfer-X-Projektmanagement in Zusammenarbeit mit relevanten Gremien.
- Verwarnung und Möglichkeit zur Stellungnahme durch den betroffenen Partner.
- Offizieller Ausschluss nach wiederholtem oder besonders schwerwiegendem Verstoß.
- Sperrung des Zugangs zur Plattform und Beendigung der Partnerschaft.

Ein ausgeschlossener Partner kann zu einem späteren Zeitpunkt erneut einen Antrag auf Beitritt stellen, wenn die Ursachen für den Ausschluss behoben wurden und eine erneute Zusammenarbeit als sinnvoll erachtet wird.

7 Dauer der Zusammenarbeit

Eine Dauer der Zusammenarbeit wird nicht definiert.

8 Vertraulichkeit und Kommunikation

Vertraulichkeit besteht im Grundsatz nicht, wird aber in Einzelfällen, das können z. B. Vorversionen von Lernmodulen sein, die in einem geschlossenen Kreis diskutiert werden sollen, separat vereinbart. Eine rechtliche Ahndung ist nicht vorgesehen.

Jeder Partner kann insofern frei und unabhängig aber unter Wahrung der üblichen Quellenangaben über die Aktivitäten im Netzwerk berichten, solange im Einzelfall keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

9 Kosten und Aufwände

Jeder Partner handelt auf eigene Kosten.